

Version	Datum	Name	Bemerkung
1.1	10.04.2014	JKM	Erstellung EZR
1.2	27.05.2014	JKM	Inhalte Vorschläge
1.3	26.07.2014	JKM	Bearbeitung EZR
1.4	20.08.2014	JKM	Bearbeitung
1.5	08.02.2022	SSC	Helmholtz Munich Branding

Verwendete Abkürzungen / Fachbegriffe:

INF	Hauptabteilung Infrastruktur
TGM	Technisches Gebäudemanagement
TRBB	Technische Richtlinien für Bau und Betrieb
EZR	Einzelrichtlinie

1. Zentrale Batterieanlagen (USV)

Zentrale Batterieanlagen (USV) dienen als Schutz vor:

- Stromausfall
- Überspannung
- Unterspannung
- Frequenzänderung
- Oberschwingungen

Zentrale USV werden bei Helmholtz Munich nur in wichtigen Gebäuden installiert. Derzeit befinden sich zentrale USV-Anlagen z.B. an der Pforte, im Heizhaus, im Gebäude 21 für die GLT und in der Trafostation. Zentrale USV werden ausschließlich in Abstimmung mit der Abteilung TGM geplant und ausgeführt.

2. Anforderungen

1. Klasse 1 ONLINE mit Bypass intern/extern
2. Drehstromanlage
3. Aufstellraum in Elektrozentrale oder eigenem Raum mit ausreichender Be- und Entlüftung, ggf. Kühlung gemäß Herstellervorgabe (max. Raumtemperatur 25°C)
4. Blockbauweise mit abgesetztem Batteriemodul
5. Schaltschrank für Steuerung
6. GLT Anbindung gemäß Anlage zur EZR
7. Pufferzeit 10-20 Minuten
8. Keine Fabrikatsvorgabe

Dezentrale USV werden als Flucht- und Rettungswegebeleuchtung mit Akku geplant.

Meldungen USV - Anlage	
USV - Anlage Geb.21: Online Betrieb	Aus
USV - Anlage Geb.21: Batteriebetrieb	Aus
USV - Anlage Geb.21: Batterie fast leer	Gefahr
USV - Anlage Geb.21: Überlast	i.O.
USV - Anlage Geb.21: Übertemperatur	Gefahr
USV - Anlage Geb.21: Sicherungsfall	Störung
USV - Anlage Geb.21: Allgemeine Systemstörung	Störung
USV - Anlage Geb.21: Service Bypass aktiv	i.O.

Figure 1: Meldungen der USV auf der Gebäudeleittechnik